



**Rubrik:** Nachlassverfahren  
**Unterrubrik:** Konkurs im Nachlassverfahren  
**Publikationsdatum:** SHAB, KABBE 06.07.2023  
**Voraussichtliches Ablaufdatum:** 06.07.2028  
**Meldungsnummer:** NA05-000000200

**Publizierende Stelle**  
Regionalgericht Oberland, Scheibenstrasse 11b, 3600 Thun

## Konkurs im Nachlassverfahren JASOM AG, Kurhäuser und Hotelzentren

**Schuldner:**  
JASOM AG, Kurhäuser und Hotelzentren  
CHE-101.755.538  
Haltenegg 208  
3625 Heiligenschwendi

Aufhebung der Nachlassstundung/Konkurseröffnung  
JASOM AG, Kurhäuser und Hotelzentren, Haltenegg 208, 3625 Heiligenschwendi  
vertreten durch Rechtsanwalt Markus Häusermann und Rechtsanwältin Corina Ingold-Berger, Schwanengasse 5/7, Postfach, 3001 Bern  
Gesuchstellerin

Provisorische Sachwalterin: Domenig & Partner Rechtsanwälte AG, Mandatsleiter  
Rechtsanwalt Dr. iur. Benjamin Domenig, Hirschengraben 2, Postfach 2276, 3001 Bern  
betreffend Aufhebung der Nachlassstundung/Konkurseröffnung

Erwägungen:

(...)

Der ao Gerichtspräsident entscheidet:

1. (...).
2. Über die JASOM AG, Kurhäuser und Hotelzentren vgt. wird der Konkurs eröffnet.
3. Zeitpunkt der Eröffnung: Montag, 03.07.2023, 16.15 Uhr.
4. - 10. (...).

Der ao Gerichtspräsident: Kocher

**Datum der Konkurseröffnung:** 03.07.2023

### **Rechtliche Hinweise:**

Publikation nach SchKG Art. 296b.

### **Ergänzende rechtliche Hinweise:**

Rechtsmittelbelehrung

Der vorliegende Entscheid kann innert 10 Tagen seit Zustellung mit Beschwerde beim

Obergericht des Kantons Bern, Zivilabteilung, Hochschulstrasse 17, Postfach, 3001 Bern, angefochten werden. Die Frist kann nicht erstreckt werden (Art. 144 Abs. 1 ZPO). Der Fristenstillstand gemäss Art. 145 ZPO gilt nicht.

Die Beschwerde ist in Papierform in je einem Exemplar für das Gericht und jede Gegenpartei oder elektronisch in einer anerkannten Form einzureichen. Sie ist zu unterzeichnen (Art. 130 und 131 ZPO). Der angefochtene Entscheid ist beizulegen (Art. 321 Abs. 3 ZPO).

Die Beschwerdeschrift hat Anträge und eine Begründung zu enthalten. In der Begründung ist anzugeben, inwiefern eine unrichtige Rechtsanwendung oder eine offensichtlich unrichtige Sachverhaltsfeststellung vorliegt (Art. 320 ZPO). Neue Anträge in der Sache, neue Tatsachenbehauptungen und neue Beweismittel sind ausgeschlossen (Art. 326 Abs. 1 ZPO).

Die Beschwerde hemmt die Rechtskraft und die Vollstreckbarkeit des angefochtenen Entscheides nicht. Der Aufschub der Vollstreckung kann beim Obergericht beantragt werden (Art. 325 ZPO).

**Frist:** 10 Tage

**Kontaktstelle:**

Regionalgericht Oberland,  
Scheibenstrasse 11b,  
3600 Thun